

Aus der Stadt Halle
Auf der grünen Weide.

Auf der Straße ging ich so für mich hin, und nichts zu sehen war mein Sinn. Blühtig sah ich ein Meiden an mein Ohr.

Dieses Meiden sang so fröhlich, so behaglich. Es war der Ausdruck eines vergnügten tierischen Gemüths; eine lichte Fröhlichkeit mit der ihm weit lag in diesen freudig medierenden Tönen.

Der Arbeiter dieses Meidens brauchte ich nicht unendlich nachzuforschen, denn sie hand brechenmäßig mitten auf der Viktor-Schiffelstraße und ruppig flüchtig an dem garten Graswuchs auf dem grünen Rajentempel, der den Fahrdamm dieser Straße ziert.

Ein Sange führte die Weis an einer langen Zeile. Ein kleiner, hübscher Kerl, der dem Ziel mit liebevoller Zielnahme zuhob und es immer den lustigsten Stellen zuführte. Er hatte mit fungebildeten grünen Weidenplan ergriffen und braudete also nicht, wie andere Jünger beiseite, vor die Stadt hinaus zu wandern, um da Nachzügler zu die ihm anvertraute Mühseligkeiten zu luden, wobei man noch einen Konflikt mit allerlei Göttergöttern zu wagen hatte.

Die hier genannte Straße ist eine von den vielen in der Stadt, die ebenfalls für diese achtbaren Graswuchs erfreuen. Wir haben das Vertrauen in die Wirtschaftlichkeit unserer Stadtverwaltung, daß sie diesen Umstand nicht nur zu weiß nicht, ob Herr Stadtrat Kitzler etwa Deprimiert hierfür ist. In er, so könnte er hier eines seiner kommunalpolitischen Ideale verwirklichen durch Einrichtung einer grünen Göttergötterhaltung, die die halbe Stadt mit Grün zu versehen vermag. Wozum würde endlich einmal mit seinen deutschen Geloten zufrieden sein. Der Anfang der wirtlichen Weltrevolution in Halle!

Der postiven Gerechtigkeit würde auch Gönne geleistet. Einmal war Halle die große Götter der Revolution. Ein Lenin der Kleine war König von Halle! Dann wurde diesem König das Revolutionszepter, mit dem er schon großen Anfang begangen hatte, knüpfend aus der Hand gewunden, und die Herrscherrolle auf dem Rathballe war ausgefüllt. Aber die letzten Ausrichtungen dieser Herrschaft gegen sich in den grünen Weiden der Stadt. Aber die Entwürdigung der Dinge bei uns benutzt miterleide, dem brauchen die Zusammenhänge nicht besonders ausgelegt zu werden. Nun ergibt sich kommunalpolitische Zielgenügsamkeit als Stern am kommunalpolitischen Himmel. Ist das nicht eine herrliche Errungenschaft der Weltrevolution?

Wahlen zur Krankenkasse.

Durch den Erlaß des Reichsarbeitsministers vom 5. Mai d. J. und des Preussischen Hochschulratsministers vom 10. Mai 1924, ist hier noch nicht bekannt sind, ist angeordnet worden, daß eine Verlängerung der Wahlperiode der Organe der Krankenkassenträger nicht beabsichtigt ist. Die Wahlen sollen allgemein in 1925 stattfinden, soweit sie nicht schon früher vorgenommen sind. Für spätere Jahre soll ein Gesetz erfindet werden, nach welchem die Wahlen bei allen Versicherungsträgern in dem gleichen Jahre stattzufinden haben. Da die Wahlen zu den Organen der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Stadtkreis Halle 1920 stattgefunden haben, so sind sie für diese Klasse 1924 zu wiederholen und zwar müssen die Wahlen bis zum Jahresabschluss abgeschlossen sein.

Arbeitnehmer und Arbeitgeber dieser Klasse werden daher gut tun, sich auf die kommende Wahl schon jetzt vorzubereiten, um den unerwünschten Zufällen bei dieser Klasse ein Ende zu bereiten.

Hohe Rispfenpreise auf dem Markt.

Rispfen konnte man heute in der Stadt in erschöpfenden Gefächten schon zu 15 Pfennigen das Pfund kaufen. Auf dem Wochenmarkt ist sie immer auf Preise gestiegen, ist der Preis immer noch 25, 30 und 35 Pfennige. Selbstbeeren waren mit 40 Pfennigen, Johannisbeeren mit 30 Pfennigen das Pfund angeboten.

Auf dem Gemüsemarkt sind Schoten etwas im Preise gefallen. Sie kosteten 15 bis 25 Pfennige, grüne Bohnen 40, 50 und 60 Pfennige, Gurken

Mit der Schupo auf der Streife.

Der Verkehr auf den Straßen der Stadt eboli nach Mitternacht ab. Der Bürger ist bereits zu Hause, aber in den Anlagen der Stadt ist noch reges Leben. Hier flüstert man, dort wird gehandelt. Auf der Saale entlang mit Lauten, harmlos, im Gefäch spielt man auf einer Musikharmonia. Dunkle Gestalten suchen ein Nachtquartier, wo es kein Fremdenbusch gibt. Anwohner liegen im Gefäch und warten auf Diebstahlgelegenheit.

Da kommt oben an der Moritzburg ein Wagen voll Sinos angedröhrt, und dann noch ein, Leutlos verarmelt sich die Berufsleute vor der Moritzburg, vier Kriminalbeamte mit ihren Hundeln stehen vor der Kolonne, und nach eingetretener der Juristrukt beginnt die Streife.

Die Taschenlampen leuchten auf, und die Kolonnen verteilen sich der Breite nach und Wäfler Schüßelwagen aus der Bekleidungsstraße. Jedes Gefäch wird untersucht, und besonders die Hundeln wittern von weitem, wenn was los ist.

Und wo ist alles los.

Nicht mal in seinen eigenen vier Wänden hat man Ruhe, sagt ein Bruder Straubinger, dem man die Radstrafe raubt. Der Mann kann sich legitimieren und hat weglaufen wollen. Seit wann darf man denn im hellen deutschen Reich nicht mehr bei Mutter Götter nennen? nicht entruhlen ein anderer. Die Güter sind nicht ganz einwandfrei, und der Güter geht zurück zum Wagen. Er wird später auf Herz und Nieren geprüft.

Ein Viebespärchen und noch eins hübschen findet. Die Taschenlampen beleuchten etwas anfällige Gefächter. Lutzer hält ein anderes Häuschen auf seiner Hand aus.

Und immer weiter rücken die Taschenlampen und die Glühwärmern durchs Gefäch leuchten.

„Sal!“ Zwei verdächtige Gestalten hüben vorüber. „Aber bitte, hier ist meine Begleitung!“ Der Herr Stadtmittelmeister mit mir! Und beschrei in mein Bruder, wir sind beide verheiratete Leute!“ Der Herr Stadtmittelmeister von der Kriminalpolizei kennt die Buchen wohl. „Ah, ihr beiden!“ Sagen wieder hier? Die Sache in Grotz mit dem damals erlobt!“ Es sind Vorbertrafte, bekannte Spitzbuben, deren Spezialität einmalmel Bekleidungsstücke waren. Und nun treiben sie sich nachts um 1 Uhr an der Saale umher. Aber der vorläufig nicht gegen sie vorleitet können sie gehen. Ihre Papiere behält die

Kriminalpolizei, die können sie sich morgen holen, mober dieleitet ein kleine Verhör unter- nach man so nicht mühen. Man mögen diese zwei wohl um 1 Uhr an der Saale gefäch haben?

Eine lange Kolonne naht mit Kampagnen, Mühl und Gefäch. Aus der hintersten leuchten die Helme der Spoleute auf, und der Gefäch hört auf. „Ach, bitte, Herr Stadtmittelmeister, nicht schiefen. Wir haben bloß drei flüchtigen Zeilen getrunken am Weinberg und sind sonst ehrliche Leute.“ Und weiter geht's mit Gefäch.

Die Kassa geht weiter über die Bekleidungsstraße. Da verbellt ein Hund ein Wärdner. „Er“ wagt sich nicht zum Hof, und „die“ sagt: „Sehele, Mensch, ich hab dir gesagt, wir bleiben beiseite, da ist's gemietlicher. Nun erfuhr deine Dille die Schole und haut dir die Jade voll.“ Der Beamte befreit die beiden aus der peinlichen Situation, denn der Hund naht zu, wenn sich jemand, den er gefäch hat, zum Platz rührt. Dieleitet erfährt die Dille doch nichts.

In der Grotzger Bekleidungsstraße, weit und breit bekannt als Agh für Obdachlose, liegen sie alle im tiefen Schlaf. Es schlief sich ganz gut in der Grotzger Bekleidungsstraße, es gibt nur noch, daß man sich früh auf dem Grotzger auf Raufkreuzen melbet. Da hüben gleich vier sechs aus dem Heil der Mutter Erde. Handwerker, Burden und es, die von Grotzger her an unsere Stadt herangetrieben kamen und die gute Gelegenheit aus ausnützten. Aber auch ein Gallenerli ist dabei, der schon einige Male da erfuhr im tiefen Schlaf. Er wird wegen Obdachlosigkeit, die ein Bergelien gegen das Strafgesetz ist, bestraft werden. Trotzdem wird er bald wieder in der Grotzger Bekleidungsstraße schlafen.

Da kommt ein Mann die Straße durch, der hat einen Sad auf dem Rücken. An sich ist da weiter nichts dabei, aber in dem Sad find gemauerte Gurten, die er seiner Auslage nach eben vor einer Bierstube, also mitten in der Nacht (es gibt lo flüchtige Gefächstücke) auf dem Hof eines unbekanntes Dritten „gekauft“ hat.

Er geht mit, ebenso wie einige andere verdächtige Gestalten.

Der Tag graut, und die Kassa ist zu Ende. Das Auto fährt die Hillert nach dem Bahnhof, gebäude, die Sinos gehen heim. „Sehele,“ sagt Rastemann zu Gullanen, „jetzt fährt mich noch mal Auto's ist doch eine schone Einrichtung, so ein Auto. Da müßte den ganzen Tag drinne fahren, und wenn's man bloß auf die Police ist...“

Nach der Uhr.

Das die kommenden Zeiten weniger bedeuten sein werden als die vor dem Kriege, daran zweifelt wohl keiner. Wir werden sehr fleißig und uns vielerlei Verbesserungen aufzulegen müssen, Zeit ist Geld — dieser Grundsatz mehr für uns besondere Geltung haben und uns veranlassen, das Zifferblatt der Uhr gut im Auge zu behalten.

Darum sollten die Eltern schon frühzeitig damit beginnen, ihre Kinder zur Arbeit nach der Uhr zu erziehen. Eine solche Gewohnheit ist schon halbe Arbeit. Früh zur bestimmten Stunde aufstehen und zur Arbeit fertig sein, magst du pünktlich sein, sofort nach Tisch mit den Schularbeiten beginnen und pünktlich — möglichst früh — wieder schlafen gehen; darin liegt eine Übung von Ordnung und Zeitregelmäßigkeit, die nicht nur dem Kinde, sondern der ganzen Familie zum Wohle gereichen wird.

Tagen wird eine Familie, die ein regelmäßiges Aufstehen nicht kennt, wo die Kinder häufig noch neuereim Überhalten und Zusammenhangeln ihrer Schulbücher zu spät zur Schule kommen, die keine Ordnung im Elternhause hat, die Kinder sich auf ihre Schularbeiten erst am späten Abend begeben, nach dem Götter bereits übermüdet und tubebekannt ist und das Zifferblatt der Kinder ein langes und mühsames Leben erdulden müssen. Man kann ruhig sagen: „Sehele! Einleitung ist der Tisch meiner Familie!“

„Allen Gefächten zum Trutz sich erhalten, ruft die Feme der Götter herbei.“ Diese flüchtigen Worte aber können nur für uns läßt sein, wenn wir darauf achten, schon frühzeitig die Kinder an Pünktlichkeit und Ordnung zu gewöhnen. Denn nur auf dem Wege abgemessenen Sätzen guter Einleitung führt der Mensch zum Wohle leicht und ohne Störung.

Bahnwärterhäuschen.

Da liebe die deutschen Bahnwärterhäuschen, sie sind aus einfaß und schmaudes aus. Am besten höchsten ein Heblblumenhäuschen, Sonnenrolen und Malven ums kleine Haus. Still ist's... Da, plöglich die Giese fliegen. Ein Zug braußt dröhnend den Damm entlang; Vorüber wie Sturmwind die Bogen spritzen — Und... wieder jippt's Grillchen, klingt Lerdengongang... D. B.

Im Stadtbad

wird die Männerwimmhalle vom 7. Juli wegen Reparatur größerer Reparaturen auf einige Wochen geschlossen. Die Frauenwimmhalle ist vom 7. Juli ab für Herren Montags bis Donnerstags nachmittags von 1—7 Uhr, Freitag nachmittags von 8—1 Uhr und Sonnabends nachmittags von 8—1 Uhr geöffnet. Das Familienbad fällt bis auf weiteres aus.

Rakete.

Der artonische Jona ist wieder da — Jona Gildner, der langende Grotzstänker. Er ist gleichzeitig als erzieherlicher Leiter eingesetzt und hat für den Juli ein fabelhaftes Programm zusammengestellt.

Die Vortragsstänkerin Inge Fesch und die jugendliche Tänzerin Sillo Fische eröffnen den Reigen. Donnerstags nachmittags von 8 bis 11 Uhr, Freitag nachmittags von 8 bis 11 Uhr, Samstag nachmittags von 8 bis 11 Uhr, Sonntag nachmittags von 8 bis 11 Uhr geöffnet. Das Familienbad fällt bis auf weiteres aus.

20 bis 25 Pfennige das Stück, Treibhausware 65 Pfennige. Spargel ist fast gänzlich von der Stäbfläche verschunden. Tomaten, immer noch Rissenware, wurden zu 60 Pfennige das Pfund verkauft.

Seute war wieder Malaga. Alle kosteten 2 bis 2,50 Mark das Pfund und wurden gleich gekauft. Sonst waren Boulearden zu 1,80 bis 2 Mark, Gänge zu 1,50 bis 1,75 Mark je Pfund auf dem Markt.

Die Fleischpreise haben sich nicht geändert. Rindfleisch 90 Pfennige, Kalb- und Hammelfleisch und Schweinefleisch 1 Mark das Pfund.

Der Butter- und Eiermarkt war wie gewöhnlich reich besetzt. Eier 10 bis 12 Pfennige, Butter 85 bis 90 Pfennige.

Heißt unserer Stadtmision!

Schon jetzt müssen Vorkehrungen getroffen werden, um der Not des Herbstes und Winters zu begegnen. Die evangelische Stadtmision unserer Stadt, Weidenplan 3/5, die nunmehr seit 35 Jahren in sozialer Weise gegen Arbeitslosigkeit, Elend und Großstadtnot kämpft, ist bemüht, für den Winter all den Kreisen unseres Volkes, die nicht mehr in vollem Maße arbeitsfähig sind, Brot und Arbeit zu verschaffen; es sind das besonders die alten Leute und Invaliden, die mit Zerfetzern von Brennholz, in Haushaltungen mit leichter Garten- und Transportarbeit und ähnlichem beschäftigt werden.

Die Stadtmision spricht an alle Menschenfreunde und vor allen Dingen an die Hausfrauen unserer Stadt die Bitte aus, beim Einkauf von Brennholz daran zu denken, daß auch unsere alten Leute in der „Arbeitsstätte“ nicht vergessen werden und das Holz nach Möglichkeit vom Weidenplan 3/5 bezogen wird. Dort werden auch jederzeit Stroden aller Art, altes Schuhschuh, Wäsche, Kleidungsstücke, sonstiger Hausrat, Bücher, Noten und was sonst noch auf den Hausboden herumfliehet, abgeholt und sinngemäß verwertet. Und wer sonst noch einen Großteil für diese gemeinnützige Arbeit übrig hat, der möge ihn in dem Bewußtsein geben, daß er hier in die Hände von wirklich Bedürftigen gelangt.

Jeder tue was in seinen Kräften steht, und es wird rechtzeitig Gutes getragen werden, daß das Heer der Arbeitslosen sich im Herbst und Winter nicht unnötig vergrößert!

Rundfunk für Blinde.

Eine hiesige Firma führte vor einigen Tagen den Jöglingen und Angestellten der Provinzial-Blindenanstalt den Rundfunk vor. Mit großem Interesse sind sämtliche Jöglinge und Angestellte den Vorführungen gefolgt. Die Stadt Berlin hat jedem Blinden in der Stadt bereits einen Apparat für den Rundfunk überwiesen und das aus dem Berichtnis heraus, daß diese Sache gerade für Blinde von ganz besonderer Bedeutung ist und in Zukunft noch mehr werden wird.

Hofställe. Die Theater-Aufführungen der Grotzele „Der Hund im Hirn“ beim Sommerfest am Freitag, den 4. Juli in der Saalhofstraße-Brauerei“ beginnen um 5 und um 6 Uhr. Ein Preisprogramm zum Sommerfest sind in der Geschäftsstelle und an der Kasse zu haben.



Darstellung von Zähnen, die hohl resp. angegriffen sind.

Zahnschmerzen gehören zu den gräßlichsten Peinigungen, sind aber leicht zu verhüten, wenn die Zähne regelmäßig und richtig gereinigt werden. In den allermeisten Fällen rühren Zahnschmerzen von einem hohlen Zahne her. Das Hohlwerden der Zähne hat seine Ursache in Fäulnis- und Gärungsprozessen im Munde, da diese den ersten Anstoß zur gefürchteten Zahnfäule geben. Hieraus folgt klar, daß man Fäulnis- und Gärungsprozesse im Munde verhindern muß, wenn man seine Zähne vor Hohlwerden schützen will. Das erreicht man sicher, wenn man sich an antiseptische (fäulnisfeindliche) Mundspülungen mit Odol gewöhnt. Wir möchten aber nicht mißverstanden werden. Wir wollen nicht etwa ein Universalmittel gegen Zahnschmerzen anpreisen; Odol ist zur täglichen Reinhaltung und Pflege der Zähne bestimmt und kein Zahnschmerzmittel. Wir sagen nur, daß Zahnschmerzen in den allermeisten Fällen durch hohle Zähne hervorgerufen werden, und daß man das Hohlwerden der Zähne durch eine konsequente Mundpflege verhüten kann und vernünftiger Weise verhüten muß. Wichtig ist, daß die Mundpflege konsequent täglich und mit einer wirklich antiseptischen Flüssigkeit vorgenommen wird. Die vielfach übliche Reinigung mit Zahnpulver oder Zahnpaste allein ist ungenügend, da die gefährlichsten Fäulnisherde (Rückseiten der Backenzähne, Zahnpalten) dabei unbehelligt bleiben. Als unbedingt sicher antiseptisch wirkend hat sich Odol bewährt. Odol reinigt Mund und Zähne von allen die Zähne zersetzenden Stoffen und Fäulnisprodukten. Wer konsequent morgens, mittags und abends den Mund mit Odol spült, ist gegen Fäulnis- und Gärungsprozesse ein für allemal gefeit. Wir raten deshalb eindringlich und mit gutem Gewissen allen, die ihren Mund und ihre Zähne intakt erhalten wollen, sich an eine regelmäßige Mundpflege mit Odol zu gewöhnen.

Reichsbank und sächsische Industrie.

Dresden, 1. Juli. Die bereits angegebene Besprechung von Vertretern der sächsischen Industrie mit dem Reichsbankdirektorium über die sächsischen Industrie hat nunmehr fast gänzlich abgeschlossen...

sehen Erdöl-Ärzt. auf Umtausch der Magdeburger Bergwerks-Rechts-Aktien gegen die Reichsbank-Aktien vor, um zum Beispiel die eine Magdeburger Bergwerks-Rechts-Aktie durch eine Deutsche Erdöl-Ärzt. Aktie zu ersetzen...

Berliner Produktbörsen. Mehl, mtr. 139-144 Weizenmehl 100 kg für 100 kg 8,50 Roggenmehl 8,50...

Metallnotierungen. Berlin, 2. Juli 1924. Goldbarren per Gramm 11,12 11,12. Silberbarren per Gramm 4,20 4,20...

Vorkurse der Berliner Börse vom 3. Juli. A.G. L. Anilin & S. 10,00. A.G. L. Anilin & S. 10,00. A.G. L. Anilin & S. 10,00...

Neuer Frankfurter.

Paris, 2. Juli. Der schon gestern einleitende Rückgang des Frank hat sich im Laufe des heutigen Vormittags vertieft. Gegen sechs Uhr wurde das Pfund Sterling mit 84,70 und der Dollar mit 19,59 Franc bezahlt.

Wittenmehlfabrik 'Kaffaerhütte' vorm. Bauh. In Witten. Für 1923 beträgt die rechnungsmäßige Leistung des 2823 782,2 Mill. Watt. Handlungsabrechnung 40 810,0 Mill. Watt...

Tendenz: Inflations.

Berlin, 3. Juli. Die Tendenz der heutigen Börse blieb als Inflations bei abnehmendem Kursen bemerkenswert. Die heute eingekaufte Reichsbank...

In Berlin folgten den 2. Juli

100 Reichsbank. 157,70 158,50. 100 Reichsbank. 157,70 158,50. 100 Reichsbank. 157,70 158,50...

Hallische Börse vom 3. Juli

Aktien. Hallische Börse vom 3. Juli. Aktien. Hallische Börse vom 3. Juli. Aktien. Hallische Börse vom 3. Juli...

Wertbestände Anleihen

2. Juli 1924. In Millionen Mark. Anl. Bogen 1.024,4 8,75. Anl. Bogen 1.024,4 8,75. Anl. Bogen 1.024,4 8,75...

Zuckerrefinerie Hamburg-Eulau von E. Bach u. Co.

Die Zuckerrefinerie der Gesellschaft in Eulau und Barby sind von der Firma Vereinigte Deutsche Zuckerfabriken A.G. käuflich erworben worden...

Leipziger Börsenkurse v. 2. Juli

Leipziger Börsenkurse v. 2. Juli. Aktien. Leipziger Börsenkurse v. 2. Juli. Aktien. Leipziger Börsenkurse v. 2. Juli...

Staatssanleihen

Table with columns for loan type (e.g., Staatsanleihen, Staatsanleihen) and values.

Bank-Aktion

Table with columns for bank names (e.g., Bank-Aktion, Bank-Aktion) and values.

Amtl. Berliner Börsenkurse vom 2. Juli

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices (e.g., Amtl. Berliner Börsenkurse vom 2. Juli).

Schiffahrt-Aktion

Table with columns for shipping companies (e.g., Schiffahrt-Aktion, Schiffahrt-Aktion) and values.

Ausländische Renten

Table with columns for foreign bonds (e.g., Ausländische Renten, Ausländische Renten) and values.

Kolonial-Werte

Table with columns for colonial stocks (e.g., Kolonial-Werte, Kolonial-Werte) and values.

Brauerei-Aktion

Table with columns for brewery stocks (e.g., Brauerei-Aktion, Brauerei-Aktion) and values.

Industrie-Aktion

Table with columns for industrial stocks (e.g., Industrie-Aktion, Industrie-Aktion) and values.

Abkürzung der Auslands...

Table with columns for foreign exchange rates (e.g., Abkürzung der Auslands, Abkürzung der Auslands) and values.

Commerz- und Privat-Bank.

Samburg. Die Generalversammlung der Commerz- und Privatbank A.G. genehmigte die Abrechnung...

Bank, die gut funktiert ist, jetzt wieder besser arbeiten wird. Ich weiß nicht, ob der Umschwung in den wirtschaftlichen Verhältnissen...

Eine stürmische Generalversammlung.

Im Verlauf der Generalversammlung der Vereinten Numarkischen Kohlenwerke A.G....

begeben wurden, das die nach den Ausführungen der Opposition zu einem Spottpreis erhalten...

Die Versammlung wählte den Aufsichtsrat neu, der nacheinander aus folgenden Herren besteht: Direktor Jähner...

Unveränderte Werte

Table with columns for stock prices and exchange rates under the heading 'Unveränderte Werte'.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen. Ein Stadtreisender zum Verkauf der Kolonial- und Gemischtwarenhandlung...

Beschäftigung. Sucht Stellung für mehrere Ausbildung mögl. m. Familienanfall. Kurt Köhler, Niederpöllnitz...

Schreibergarten. Gut erhaltenes Holzschaukelständer billig zu verkaufen. Schrebergarten 26 Nr. 18...

Was ist der 'Priteg'-Konzern? Das größte Telefon-Unternehmen Europas! Besteht aus über 50 Gesellschaften...

Rühriger Vertreter von Kugellagerfabrik gesucht, der Automobil-Reparatur-Workstätten, Motor- und Fahrrad-Reparatur-Workstätten...

Dame. 26 Jahre, Obergelehrte, kaufmännisch ausgebildet, im Buchhaltungs-, im Lohn- und Zielemens-, Stellung auf einem Gute...

Wer tauscht. Gegen 2 neue Fahrradstiel 1 Motorabtrieb, wenn auch gebraucht. Dr. Jähner, Zeitz, 36, Marktstr.

Kapitalien. Hypothekengelder auf 3 Jahre fest in Posten von nicht unter 100 000 G.-M. sind abzugeben...

Einkäuferin und Abteilungsleiterin für die Abteilung Damenkonfektion per 1. August oder 1. September bei hohem Gehalt in Damerstellung gesucht...

Zimmer. Für Sommergäste an der See zu vermieten. D. R. B. Motorwagen, Zeitz, 36, Marktstr.

Möbelfabrik. Keine polierte Schlafzimmervorteilhaft zu verkaufen. Möbelfabrik Albert Martick Nachf., Halle 28, Marktmarkt 2.

Familien-Nachrichten. Die Verlobung unserer Tochter Erna mit Herrn Joachim Kersten, Oberleutnant zur See a. D. ...

Gutsherrn auf eine Verwalterin von 10 Morgen nur für unsere Leser. Wir als legermännliche 'Kleine Anzeigen'...

Miet-Gesuche. Gesucht: Magdeburg, 4-5 Zim.-Wohnung. Wilhelmstadt, Nord- oder Südfront...

Wohnungstausch. Wohnungstausch Cottbus-Halle! Tausche neue 2 Zimmer-Wohnung, Küche etc. ...

Unsere Halle. Anna Mengs, 38 Jahre, Beerndigung 4. Juli, 1/2 Uhr, Kapelle Beerndigung...

23 jähriger junger Mann, 4 1/2 Jahre Staats, Verdingungspr. 16. Semesterabschluss mit sehr gutem Befinden...

Suche 3 leere Zimmer mit Küche und Bad. Sollte dafür gern die ganze Wiese und eckig. Bld. 415 an die Exp. d. Zeitung.

Kleinautos. 5/15 PS. Wanderer gebraucht. fahrbar. 5/15 PS. Wanderer abnehmbares Innenverkleidung...

Unsere Halle. Anna Mengs, 38 Jahre, Beerndigung 4. Juli, 1/2 Uhr, Kapelle Beerndigung...

Sandwerter (nationaler ger.) sucht in Zeitz einen 2. Exp. unter Nr. 1427 an die Exp. dieses Blattes.

Bäderei. verkauft, bei 12 bis 15000 M. Anzahlung. Pöhlitz 83 A.

Otto Voigt, Halle a. S. Kraftfahrzeuge. Fernruf 1271.

Unsere Halle. Anna Mengs, 38 Jahre, Beerndigung 4. Juli, 1/2 Uhr, Kapelle Beerndigung...



Größtes Unternehmen dieser Art Mitteldeutschlands.
Stammhaus Große Ulrichstraße 49.

- I. Portuge Herrenkleidung** feiner Art — Jünglings- u. Kinderkleidung — Sportbekleidung u. -ausrüstungen — Feine Herren-Mädelchenschleider — Feine Damenschleiderkleider nach Maß — Feine Uniform-Mädelchenschleider
- II. Uniformfabrik Gr. Ulrichstraße 54**
 Tobnahme ganzer Lieferungen für Staat, Gemeinde- und Privatbehörden; Lieferant der Reichs-Eisenbahn und Ober-Polizeidirektion; feine Hah- und vieler Behörden sowie industrieller Werke; Fabrikation von Berufs- und Schutzkleidung für alle Gewerbe
- III. Eigene Kleiderfabrik in München**
 Spezialität: Bayrische Lodenkleidung, Großanfertigung von Sportmänteln, Mänteln, Pelzinnen, Joppen
- IV. Große Hertha-Werkstätten in Stettin**
 Großanfertigung; feiner Herrenbekleidung (Erasit für Maß)
- V. Rohwollgroßhandlung**
 Ankauf von Rohwolle zur Anfertigung von Tuchen für meine eigenen Betriebe. Umtausch von Rohwolle gegen Stoffe.

Im Erdgeschoss:

	Serie I	II	III	IV
1 Posten gestoffte Hosen (Kammgarn und andere Stoffe)	6,75	9,75	12,75	16,75
1 Posten Sport- und Breschchützen mit doppeltem Besatz, Homspans u. a. Qualität	6,75	8,75	10,75	14,75
1 Posten farbige Westons, Wolls und Waschstoffe	3,50	5,50	7,50	10,50
1 Posten Lister-Jackets, schwarz u. farbig	9,50	13,50	19,50	24,—
1 Posten Windjacken, Marke G. A.	12,—	13,50	16,50	19,50
1 Posten Strickwesten für Damen — reines Woll, in allen Farben	13,—	15,50	18,—	23,—

Ferner große Preisermäßigung:

Saison-Ausverkauf

G. Assmann, Halle (Saale)

Zur gefl. Beachtung! Mein seit Jahren allseitig vom verehrten Publikum mit grossem Erfolge anerkannter **Saison-Ausverkauf** hat begonnen. Infolge der Vielseitigkeit meiner Betriebe, der grossen Umsätze, direkter Bezüge vom Produzenten, zum Teil des eigenen Einkaufs von Rohwolle, bin ich in der Lage, aussergewöhnlich günstige Vorteile zu bieten. Es kommen nur Qualitätswaren **ohne Rücksicht auf den Wiederbeschaffungspreis** zum Verkauf. Man sehe die Fenster!

Es kommen u. a. zum Verkauf:

2 Fahrstühle nach allen Stockwerken. Kein Umtausch! Verkauf nur geg. Barzahlung.

Im I. Stock:

- 1 Posten Herren-Sacco-Anzüge, gute Qualitäten . . . 28,— 38,— 49,— 59,—
- 1 Posten Rock und Westen, mareno und schwarz . . . 23,— 36,— 48,— 65,—
- 1 Posten Sommerschläpfer, Homespun und Cheviot . . . 27,— 38,— 52,— 65,—
- 1 Posten Herren-Gab.-Mäntel . . . 65,— 90,— 105,— 125,—
- 1 Posten Sport-Anzüge mit lg. Hosen . . . 27,— 32,— 39,—

Im II. Stock:

- 1 Posten Herren Sport-Anzüge, reine Woll, prima Verarbeitung . . . 32,— 36,— 44,—
- 1 Posten Herren-Loden-Mäntel, reine Woll, prima Verarbeitung . . . 25,— 35,— 46,—
- 1 Posten Herren-Gummimäntel in allen Farben . . . 21,50 27,— 36,—
- 1 Posten Damenmäntel, Loden und Gabardine . . . 29,—
- 1 Posten Damen-Gummimäntel . . . 28,—
- 1 Posten Kinder-Waschanzüge, pa. Dreilf. Knaben . . . 8,55
- 1 Posten Herren-Lodenpelerinen . . . 18,—
- 1 Posten Knaben-Waschanzüge, weiß Satin . . . 12,—
- 1 Posten Knaben-Waschanzüge, farbig . . . 6,50

- 1 Posten einzelne Blusen . . . 2,50
- 1 Posten Knaben-Lodenpelerinen, reine Woll . . . 5,—
- 1 Posten Knaben-Lodenmäntel, reine Woll . . . 16,50
- 1 Posten Jünglings-Sport-Anzüge, Loden und Homespun . . . 18,— 25,— 36,—
- 1 Posten einz. blaue Waschnosen . . . 2,40 3,80
- 1 Posten Knaben-Stoffanzüge, Schlaf- und Sportform . . . 12,50 16,— 18,50
- 1 Posten Knaben-Sommermäntel, Schlupfform . . . 15,—

Im III. Stock:

- 1 Posten Herrenstoffe, dauerhafte Ware, 140 cm breit . . . 2,90
- 1 Posten Herrenstoffe, reine Woll . . . 5,— 7,50
- 1 Posten Covercoat, r.W. 140 cm br. . . 8,50
- 1 Posten Reikford, reine Woll . . . 11,50
- 1 Posten pa. Kammgarn gestr. f. Anz. . . 15,—
- 1 Posten gestr. Rosenstoffe . . . 6,50 8,50 9,50
- 1 Posten Rhakistoffe, waschbar . . . 1,20
- 1 Posten Jagdhelmen . . . 1,20
- 1 Posten Strichloden, 140 cm breit . . . 6,50
- 1 Posten Manchester, la. Qualität . . . 5,—
- 1 Posten Windjackenstoff . . . 1,75

Waschjoppen, Tsur-Anzüge, Tennischützen, Schutzmäntel, Lodenjoppen, Hosenträger, Lettow-Kleidung, Bleyle-Kleidung, Lederbekleidung, Reisedecken, Berufskleidung, Bedienstetenkleidung, Manchesterkleidung.

Stadt-Theater Halle
 Freitag, abends 7 1/2 Uhr
Katja, die Tänzerin
 Sonnabend
Kolportage

Rennen in Halle
 Sonnabend, den 5. Juli nachm. 3 1/2 Uhr
 Sonntag, den 6. Juli nachm. 3 Uhr
 7 Flachs- und 7 Hinterrennen
 50000 Mk. Geldpreise und 12 Ehrenpreise

Schrammelquett
 empfiehlt sich insbesondere auch für Spielmusikliebhaber.
 Preis, Organistenstraße 33 II

Gicht (Kurzzeit: April—Oktober)
 Rheumatismus, Ischias, Frauenleiden seit über 50 Jahren
 hervorragend bewährt
Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg, Bez. Halle
 Bahn Wittenberg-Eilenburg. — Horst. Waldgegend. — Grosses Kurhaus mit Versammlungsräumen für Kongresse usw. — Projekt 38 gegen Rückport über Stüt. Badverwaltung.

Bad Wittekind
 Dienstag, den 8. Juli, 8 Uhr abends pünktlich
einmaliges Konzert vom Don-Kosakenchor
 Leitung: Serge Jaroff.
 35 Sänger in Nationaltracht.
 Näheres siehe Plakate. Karten zu 1.— Mark bei Heinrich Hothan und an der Abendkasse.

Answärtige Theater
 Neues Theater in Weipitz
 Freitag, 4. Juli, 7 1/2 Uhr
 Die Unmoralitäten
 Altes Theater in Weipitz
 Freitag, 4. Juli, 8 Uhr
 Mein Vater Erhard
 Operetten- u. Theater in Weipitz
 Freitag, 4. Juli, 7 1/2 Uhr
 Die Finken-Christi
 Stadttheater in Magdeburg
 Freitag, den 4. Juli
 Ein geliebter Mann
 Viktorias Theater in Magdeburg
 Freitag, 4. Juli, 8 Uhr
 Eine geliebte Nacht
 Deutsches Nationales Theater in Weimar.
 Freitag, 4. Juli, 8 Uhr
 Symant



Die Nibelungen

Decla-Bioscop-Film der Ufa. + Regie: Fritz Lang.

Erster Film: Siegfried

Werktags:	5.30	8.10	
Sonntags:	3.30	6.05	8.40

Man beachte nach Möglichkeit die Anfangszeiten.
 Kassenöffnung: Sonntags 2.30 Uhr; Werktags 4.30 Uhr
 Tugendliche haben Zutritt!
!!! Verstärktes Orchester !!!
 Ehren- und Freitickets ungtülig.
 Ab morgen Freitag, den 4. Juli 1924
Leipziger Straße 98.

Zweiter Film: Kriemhilds Rache

Werktags:	5.00	8.10	
Sonntags:	3.00	5.45	8.35

Man beachte nach Möglichkeit die Anfangszeiten.
 Kassenöffnung: Sonntags 2 Uhr; Werktags 4 Uhr
 Tugendliche haben Zutritt!
!!! Verstärktes Orchester !!!
 Ehren- und Freitickets ungtülig.
 Ab morgen Freitag, den 4. Juli 1924
Alte Promenade 11 a.

Feinste Tafelbutter
 in 1/2-Pfund-Stücken versendet in Paketen à 9 Pfund Inhalt bei billigerer Berechnung

Molkerei Ramin Rügen.

Strümpfe
 aus 2. zum Waschen weiches und bequemestes Beinweisse
 Frau Miesel, Weipitzstr. 7, d.

Bidets auch mit Irrigator
 G. Brose, Gr. Sandberg 8
 eiltischer Straße 75

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wie bitten unsere Abonnenten darum

Sonnabend, den 12. Juli nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr
Künstler-Abschieds-Fest
 im Garten u. sämtlichen Räumen des **Stadtschützenhauses**
Ein deutscher Sommernachtsstraum
 Vorverkauf: Karten zu Mk. 3.— für Erwachsene und Mk. 1.— für Kinder, Musikalienhandlungen Koch und Hothan und allen hiesigen Tegelzettungen

Crine flüssiges **Bohnerwachs**

Kinderleichtes Arbeiten!
 Seit 1901 glänzend beliebt. Stützmittel u. Verspannmittel werden unentbehrlich. Durch die Masse-Formelung ungleich u. leicht anzuwenden. Der Bohnerwachs ist ein in den verschiedensten Gewerben.
 Fabriken: Crine-Werke Böhmische & Lorenz, Chemnitz & Eger (Böhmen).
 Vertretung: Die große Halle der Dresdener, Waisenhausplatz 10, Dresden.

